

**Verbandsoberliga Luftgewehr
ZUR HALBZEIT AUF PLATZ DREI**

In der Tabelle geht es so eng zu wie selten Zuvor

Der zweite Durchgang in der Verbandsoberliga Luftgewehr fand in Wietze (Kreis Celle) statt. Die zweite Mannschaft der SB Freiheit traf hier auf die Konkurrenz des Gastgebers SV Wieckenberg und des SV Altengleichen Bremke.

Der Wettkampf am Vormittag gegen SV Wieckenberg gestaltete sich im gesamten Verlauf schwierig. Jörg Haase an Position eins hatte es nicht leicht mit seiner starken Gegnerin, die im ersten Satz gleich 98 Ringe vorlegte und auf hohem Niveau weiter schoss. Im dritten Satz konnte der Freiheiter zwar mit 99 Ringen kontern, letztendlich unterlag er unglücklich mit 388:389 Ringen. Karina Schulz erkämpfte sich gleich zu Beginn einen Vorsprung und gewann ihren Wettkampf unangefochten mit 383:378. Nach „holprigem Start“ steigerte sich Maik Wonigeit auf 95 und 97 Ringe, das reichte für den zweiten Punktgewinn (379:376). In Paarung vier machte es Tobias Richter ebenfalls spannend, konnte mit 383:382 einen weiteren Punkt für die Harzer holen. Die nach längerer Ligapause erstmals wieder in der Liga startende Uta Gohlke erkämpfte für ihre Mannschaft einen weiteren Einzelpunkt (376:374), der das Gesamtergebnis von 4:1 für die Schützenbrüderschaft Freiheit abrundete.

Am Nachmittag musste man gegen Tabellenführer SV Altengleiche Bremke antreten. Es begann ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Haase konnte nach nicht optimalem Start seine Leistung steigern, unterlag aber seiner Kontrahentin mit 385:387. An Position zwei musste sich Schulz erst in der Schlussphase geschlagen geben (378:382). Wonigeit begann stark, konnte die Leistung jedoch nicht über den gesamten Wettkampf abrufen, es kam beim Stand von 380:380 zum Stechen. Richter mobilisierte im vierten Satz alle Kräfte, erzielte 99 Ringe (383:378) und sorgte damit für den ersten Punkt seiner Mannschaft und auch Gohlke steigerte sich von Satz zu Satz und errang mit 380:378 den zweiten Punkt für die Schützenbrüderschaft Freiheit. Im unmittelbar folgenden Stechen unterlag Wonigeit dann unglücklich mit 7:9, wodurch die 2:3-Niederlage gegen Altengleichen Bremke feststand.

Nach dem zweiten Durchgang steht die Mannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit in der Tabelle auf dem dritten Platz. „Der nächste Durchgang am 11. Dezember in Stadthagen wird mit Sicherheit interessant, da die Tabellensituation keine eindeutigen Aussagen über den weiteren Verlauf der Saison zulässt“ stellt Trainer Nils Froböse fest, „dennoch sind die Sportler nach wie vor hoch motiviert“.

Die Ergebnisse sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sbfreiheit.de oder www.nssv-hannover.de

Ursula Pinno, Schriftführerin